

NOTIZEN 2004

.....ICH DENKE AN EINE ARBEIT OHNE OBJEKT DER BETRACHTUNG,
WELCHE NUR EINEN ZEITLICHEN EINSCHUB, HERVORGERUFEN DURCH EINE MATERIELLE VERSCHIEBUNG,
ZEIGT. ICH KÖNNTE DAS OBJEKT AUS EINEM KUNSTFERNEN ZUSAMMENHANG ENTWENDEN UND ES
WIEDER DORTHIN ENTLASSEN.....

.....AUF EINEN OEKONOMISCHEN PROZESS EINWIRKEN,
INDEM ICH DIESEN UMLENKE UND KURZFRISTIG EINE MÖGLICHE ORDNUNG ORGANISIERE, EINE NEUE
ÖKONOMIE WELCHE IM ZUSTAND DES POTENTIELLEN VERHARRT.....

.....WAS MICH INTERESSIERT, IST DAS ZEITWEILIGE AUSSETZEN
EINES SCHON GERICHTETEN ABLAUFES UND DIE NATUR DES RAUMES, DER DADURCH ENTSTEHT ODER
DIE FRAGE NACH DEM ZUSTAND DER ZEIT. ETWAS AKTUALISIERT SICH AN EINEM BESTIMMTEN ORT
UND ZUGLEICH WERDEN ANDERE FERNE ORTE DAVON BETROFFEN. DIE NATUR DIESES RAUMES IST
VIELORTIG.....

.....EINE FORM REALISIEREN, DIE KEIN OBJEKT IST
UND AUCH KEINES HINTERLÄSST, WOHL ABER MIT KONKRETEM MATERIAL SICH HERSTELLT. WEIL DIE
UMGEORDNETEN TEILE DES OBJEKTES SCHON IHRE BESTIMMUNG UND FUNKTION AUSSERHALB DER
KUNST HABEN UND DIESE WIEDER AUFNEHMEN WERDEN, IST ES MÖGLICH, JENSEITS DAVON DIE
LOSGELÖSTE BEWEGUNG ZU ISOLIEREN.....

.....ES GEHT NICHT UM DAS MATERIAL, SONDERN UM DAS VERHÄLTNIS
VON VORGEGEBENEM MATERIAL IN EINER ORDNUNG UND SICHTBARKEIT, ZU DEMSELBEN MATERIAL
IN EINER ANDEREN ORDNUNG UND EINEM ANDEREN MOMENT DER SICHTBARKEIT.....

.....EINERSEITS HALTE ICH EINEN GENAU GEPLANTEN ABBAU AN UND VERZÖGERE
DIE ZEIT, BIS ES ZUR VOLLSTÄNDIGEN AUFLÖSUNG KOMMT. ANDERERSEITS LEGE ICH ZEIT ZU, INDEM
ICH FÜR DIE UMORDNUNG DER TEILE EINEN NICHT VORGESEHENEN ZEITABSCHNITT EINFÜGE. DIE
FRAGE, DIE MICH INTERESSIERT, IST NICHT DAS MEHR ODER WENIGER AN ZEIT, SONDERN, OB ZEIT EINE
MÖGLICHKEITSFORM IST, FÜR DIE ICH SICHTBARE, NICHT ABBILDENDE FORMEN FINDEN KANN.....